

# Standardarbeitsanweisung (SAA)

## Aufbereitung von TEE-Sonden (flexible Endoskope ohne Arbeitskanal)

Diese SAA gilt ab: sofort

Diese SAA ersetzt die Fassung vom: keine

Änderungshinweise: keine, da Erstversion

### 1. Allgemein

Diese Standardarbeitsanweisung gilt als spezifischer Zusatz zum Aufbereitungskompendium „Aufbereitung flexibler Endoskope und endoskopischen Zusatzinstrumentariums“.

#### 1.1 Risikobewertung und Einstufung

TEE-Sonden (Sonden zur Transösophagealen Echokardiografie) werden in die Risikogruppe „semikritisch A“ eingestuft (Endoskope mit glatter Oberfläche und ohne Hohlräume zur ausschließlichen Verwendung auf Schleimhäuten ohne das Herbeiführen von Blutungen s.a. Kontaminationsrisiko-Schema lt. RKI- Empfehlung).

#### 1.2 Mitgeltende Unterlagen:

- Basis-Hygieneordnung
- Desinfektionsplan und Zusatz zum Desinfektionsplan
- Angaben des Endoskop-Herstellers (u.a. Materialverträglichkeit der zu Anwendung kommenden Desinfektionsmittel/-verfahren)
- Produktinformationsblatt und Sicherheitsdatenblatt des Reinigungs-/ Desinfektionsmittels

#### 1.3 Gegenstand

Diese SAA beschreibt den Arbeitsablauf und die Zuständigkeit der manuellen Aufbereitung von flexiblen Endoskopen ohne Arbeitskanal (TEE-Sonden). Der Arbeitsablauf schließt die Vorbereitung, Durchführung sowie die Nachbereitung ein.

#### 1.4 Geltungsbereich

Diese SAA ist verbindlich für die „Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin“ und das „Zentrum für Innere Medizin“ an der Universitätsmedizin Rostock.

#### 1.5 Zuständigkeit

Die Verantwortung für die Durchführung der Aufbereitung obliegt dem ausführenden Mitarbeiter. Die beauftragten Mitarbeiter müssen in den Aufbereitungsprozess sachgerecht lt. Herstellerangaben eingewiesen werden, die Einweisung ist zu dokumentieren.

# Standardarbeitsanweisung (SAA)

## Aufbereitung von TEE-Sonden (flexible Endoskope ohne Arbeitskanal)

### 1.6. *Vorgehensweise*

Diese SAA beschreibt den manuellen Aufbereitungsprozess unmittelbar im Anschluss einer Patientenuntersuchung in einer Desinfektionsröhre.

### 2. *Vorbereitung*

#### 2.1. *Materialien (allgemein):*

- Händedesinfektionsmittel (siehe Desinfektionsplan)
- persönliche Schutzkleidung:
  - ➔ keimarme Handschuhe (chemikaliensicher, in ausreichender Größe)
  - ➔ ggf. Einmalschürze (Schutz der Berufsbekleidung vor Kontamination)
  - ➔ ggf. Schutzbrille (Spritzschutz beim Umgang mit Desinfektionsmitteln)
- Desinfektionsröhre
- Flächendesinfektionsmittel (lt. Desinfektionsplan)
- ggf. Kurzzeitwecker
- Desinfektionsmittel (lt. Desinfektionsplan)
- Wasser nach Trinkwasserverordnung
- flusenfreie Einwegtücher
- geschlossener Abwurfbehälter

#### 2.2. *Desinfektionsmittel*

- Zum Befüllen der Desinfektionsröhre wird ein Fertiginzentrat (Cidex OPA) verwendet.
- Gebrauchslösung wird 14-tägig bzw. bei sichtbarer Verschmutzung gewechselt
- Die Desinfektionsröhre ist vor dem erneuten Befüllen desinfizierend zu reinigen.

### 3. *Durchführung*

#### 3.1. *Vorreinigung*

- erfolgt unmittelbar im Anschluss der Untersuchung
- keimarme Handschuhe anziehen
- mit einem Einmaltuch Überzieher und grobe Verschmutzungen abwischen, Tuch dazu fest andrücken, um das Endoskop drehend langsam abziehen. Bei unvollständiger Vorreinigung Vorgang so oft wiederholen, bis die Oberfläche makroskopisch sauber ist. Dieser Schritt ist für die Effizienz der nachfolgenden Desinfektion von entscheidender Bedeutung!
- visuelle Kontrolle auf Materialschäden, bei Nachweis eines Materialschadens:
  - ➔ Endoskop nicht weiter aufbereiten
  - ➔ Außenmantel mit Desinfektionsmittel abwischen
  - ➔ das Endoskop in eine Folienschutzhülle einschlagen, im Versandkoffer verpackt in die Servicewerkstatt schicken

# Standardarbeitsanweisung (SAA)

## Aufbereitung von TEE-Sonden (flexible Endoskope ohne Arbeitskanal)

### 3.2. Reinigung/Desinfektion

- Endoskop in die Desinfektionsröhre mit Desinfektionslösung einhängen, Sondenkopf mit einem alkoholischen Schnelldesinfektionsmittel und flusenfreiem Einmaltuch desinfizierend abwischen
- Einwirkzeit von 5 min ist einzuhalten (durch Herstellerangaben festgelegt, Kurzzeitwecker verwenden)
- Handschuhe ablegen und im geschlossenen Abwurfbehälter entsorgen
- Hygienische Händedesinfektion

### 3.3. Spülen

Hygienische Händedesinfektion

- Anlegen von keimarmen Handschuhe
- Endoskop aus der Desinfektionslösung entnehmen
- erneute optische Überprüfung auf Sauberkeit
  - ➔ noch Verschmutzungen sichtbar- Aufbereitungsprozess wiederholen
- Endoskop ist ca. 30 sec. unter fließendem Leitungswasser gründlich zu spülen (dieser Schritt ist für die Qualität des Prozesses ebenfalls mitentscheidend und muss entsprechend sorgfältig ausgeführt werden)
  - ➔ Ist bei der Aufbereitung eine Abweichung von dem korrekten Prozessablauf festgestellt worden, muss das Endoskop einem erneuten Prozessdurchlauf zu geführt werden.

### 3.4. Trocknen/Lagerung

- Endoskop mit einem flusenfreien Einwegtuch trocknen
- sachgerechte Lagerung durch Einhängen in die Aufbewahrungsröhre

### 3.5. Nachbereitung

- Arbeitsflächen desinfizieren (siehe Desinfektionsplan-Flächendesinfektion)
- keimarme Handschuhe ablegen und im geschlossenen Abwurfbehälter entsorgen
- Hygienische Händedesinfektion!

## 4. Dokumentation

Die Aufbereitung des Endoskops ist mit Datum, Uhrzeit, Gerätenummer, Bemerkung (i.d.R.: „keine“ bzw. „ordnungsgemäßer Ablauf“), Freigabevermerk (i.d.R.: „ja“) und Signaturkürzel des Aufbereiteters schriftlich zu dokumentieren. Die Dokumente sind nach Medizinproduktegesetz mindestens 5 Jahre zu verwahren.